

Für das natürliche Gleichgewicht der Haut



Jetzt kann man eintauchen in die Welt der natürlichen Pflegekosmetik von Goloy und eine Wiedergeburt der natürlichen Schönheit erleben!

Die Naturkosmetiklinie Goloy bietet unkomplizierte Anwendung für jeden Tag: Durch die individuelle Kombination aus vitalisierenden Nährstoffen, natürlichen Ölen und reinem Wasser erhält das grösste Organ des Körpers, die Haut, neue Spannkraft und ein unverwechselbares Gefühl der Frische.

Die natürliche Pflegekosmetik von Goloy sorgt für eine Aktivierung der körpereigenen Hautfunktionen. Die eigene Abwehrkraft gegen Umwelteinflüsse wird erhöht, zudem werden die Besonderheiten von Talg, Schweiß, Salzen und Säuren normalisiert. Unabhängig davon, wie sensibel oder beansprucht die Haut ist, lernt sie wieder, ihr natürliches Gleichgewicht zurückzuerlangen und sich von selbst zu regenerieren.

Die zeitlose Nährstoff-Pflegelinie wird den wechselnden Anforderungen der Haut in jeder Lebensphase gerecht. In der Woche vom 5. bis 13. Juli gibt es ab 80 Franken Einkaufswert als Geschenk das Body Wash Duschgel von Goloy gratis mit dazu. Das Team der Drogerie Roth steht für eine persönliche Beratung mit Freude zur Verfügung.

/zvg



Spuk, Hexen und musikalischer Schaumwein

Serenade im Mariafeld



Die Zuhörer kamen in den Genuss eines abwechslungsreichen Konzertabends.

Foto: Tim Jeker



Endlich konnte die Serenade des Sinfonie Orchesters Meilen nach Jahren wetterbedingten Ausfalls wieder im Mariafeld stattfinden. Das Publikum kam in den Genuss eines begeisternden Konzerts unter regenfreiem Himmel.

Im lauschigen Innenhof zwischen ehrwürdigen, weinumrankten Gebäuden war schon jeder Stuhl besetzt, als noch immer Leute herbeiströmten und sich einen Platz suchten.

Nach dem Einstimmen des Orchesters begrüßte Patrick Schmid im Namen des Quartiervereins Feldmeilen die Gäste und erinnerte stolz an die lange Tradition des Anlasses.

Warme Hornklänge entführten die Besucherinnen und Besucher in eine

ferne Welt. In der Ouvertüre zur spätromantischen Oper «Hänsel und Gretel» musizierte das Orchester mit grosser Spielfreude. Kecke Bläser erzählten von klugen Kindern, Engeln und Hokuspokus, satte Streicherklänge vom triumphalen Sieg über die böse Hexe. Nur der munter mitzwitzchernde Vogel im nahen Gebüsch war nicht ganz taktsticher.

Mit vollem Körpereinsatz dirigierte Konradin Herzog das Divertimento für Streicher in F-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit ausholenden Gesten animierte er die Geigen zu wunderbar geschmeidigen Melodiebögen, beruhigte zu hektisches Spiel oder mahnte ein «Piano» an. Das Resultat war konzertante Unterhaltung mit Leichtigkeit und Charme.

Furchterregend – und ergreifend

Die «Mittagshexe» von Antonin Dvorak war der Höhepunkt des Abends. Die sinfonische Dichtung von 1896 erzählt eine schauerliche Geschichte, die

Konradin Herzog vorgängig zusammenfasste und mit musikalischen Motiven veranschaulichte: Eine Familienszene mit ungezogenem Kind, der meckernden Oboe, der überforderten Mutter, die mit der Mittagshexe droht, die als furchterregende Bassklarinetten und Fagott erscheint und mit spitzem Piccolo einen höhnischen Tanz vollführt. Dank dieser Vorbereitung konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer bei der anschliessenden Darbietung das dramatische Geschehen nachvollziehen. Besonders berührte das ergreifende Klagelied, mit dem die beseelte spielende Oboe das sterbende Kind begleitete. Dem Grauen setzten die kreisenden Mauersegler fröhlich pfeifend einen lebensbejahenden Kontrapunkt entgegen.

Zugabe!

Markanter Trommelwirbel und festlicher Marschrhythmus weckten die Gäste aus der beklemmenden Stimmung. Die Ouvertüre zu Gioachino

Rossinis Melodram «Die diebische Elster» von 1817 ist ein Wunschkonzert-Klassiker. Eine Elster war an diesem lauen Sommerabend zwar nicht auszumachen, dafür kam das Publikum in den Genuss einer musikalischen Vogelwelt mit munter zwitschernden Streichern und tirillierenden Holzbläsern. Mit diesem fulminanten Schlusspunkt hatten die beglückten Zuhörerinnen und Zuhörer noch nicht genug und forderten eine Zugabe.

Konradin Herzog versprach einen Prosecco aus Norditalien, die Ouvertüre zu Donizettis «Don Pasquale», grosser Belcanto mit der wunderbaren Kantiene des Cellos, die sich umgehend als Ohrwurm festsetzte.

Nochmals ergriff Patrick Schmid das Wort, dankte der Familie Wille für die Gastfreundschaft, den vielen Helfern für ihren Einsatz und lud das Publikum nach dem musikalischen Schaumwein zum Apéro in den prächtigen Park ein.

/dsch

In Ihrer Nähe:

Fröhlich Info AG übernimmt!

Mitbewerber gehen, wir bleiben – und das zu Ihrem Vorteil! Im Umkreis von 10 km sind wir jetzt die einzige Medienproduktion mit innovativen Print- und Kommunikationslösungen für Ihre Geschäftsziele.

- Werbung
- Print
- Digital

Jetzt 30 Minuten unverbindliches Beratungsgespräch.

Starten Sie Ihr nächstes Projekt mit uns.

044 396 40 11, info@froehlich.ch

Fröhlich Info AG · Dachslerenstrasse 3 · 8702 Zollikon · froehlich.ch



Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Die Versammlung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Meilen vom 16. Juni 2024 hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2024 liegt ab Donnerstag, 4. Juli 2024 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, – wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und – im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Röm.-kath. Kirchenpflege Meilen